

Inhalt

Geleitwort zur Reihe	5
Vorwort	9
Dank	11
1 Psychotraumatologie und Psychoanalyse: eine bewährte Legierung wird entmischt.....	17
1.1 Psychoanalytische Beiträge zu den Trauma- konzepten des späten 19. Jahrhunderts	20
1.2 Vom Grauen lernen: Krieg und Völkermord als Schulzimmer der Psychotraumatologie	23
1.3 Psychotraumatologische Konstrukte und ihre psychodynamischen Ursprünge	28
2 Traumatheorien	32
2.1 Das traumatische Ereignis im DSM-5	32
2.2 Drei aktuelle Traumatheorien	33
2.3 Traumakzept und Psychoanalyse	36
2.3.1 Die psychoanalytische Begriffsinflation	36
2.3.2 Frühes psychoanalytisches Trauma- verständnis	38
2.3.3 Vom objektiven Ereignis zur subjektiven Erfahrung	39
2.3.4 Die unmittelbare Reaktion	40
2.3.5 Die Ebene der Persönlichkeitsstrukturen	41
2.3.6 Die Repräsentation des Traumas	46
	13

	2.3.7 Die soziale Dimension	48
3	Von der konzeptuellen zur empirischen Forschung	56
3.1	Posttraumatische Psychopathologie	57
3.2	Psychoanalytisches Traumakzept und empirische Forschung	60
3.2.1	Die unmittelbare Reaktion	60
3.2.2	Trauma ist kein objektives Ereignis, sondern eine subjektive Erfahrung	66
3.2.3	Persönlichkeitsstrukturen als Wirkort traumatischer Erfahrungen	67
3.2.4	Symbolisierungsfähigkeit und Integrierbarkeit der traumatischen Erfahrung	69
3.2.5	Trauma als nicht abschließbarer sozialer Prozess und das interpersonelle Vermeidungskonzept	72
4	Evidenzlage der psychodynamischen Traumatherapie	75
4.1	Zur Evidenzlage der evidenzbasierten Psychotherapie	76
4.2	Evidenzlage der psychodynamischen Psychotherapie	81
5	Psychodynamische Traumatherapie	98
5.1	Behandlungsrational	100
5.2	Technische Aspekte	103
5.2.1	Settingklärung	103
5.2.2	Der therapeutische Raum, Zuhören, und Widerstandsanalyse	103
5.2.3	Benennen, was sich ereignet	105
5.2.4	Abstinenz	106
5.2.5	Der Umgang mit der Vermeidung	109
5.2.6	Die Übertragungsanalyse	110
5.2.7	Durcharbeiten	115
5.2.8	Sukzession	119
5.2.9	Verstehen	121

5.2.10	Die Verwechslung von Würde und Leistung	122
5.2.11	Vertrauen als empirisches Konzept	125
5.2.12	Gegenübertragung	127
5.3	Sonderstatus Traumatherapie?	136
6	Traumasppezifische Symptome – die Rolle der Dissoziation	142
6.1	Peritraumatische Dissoziation	144
6.2	Strukturelle Dissoziation	145
6.3	Zur konzeptuellen Bedeutung des dissoziativen Abwehrmodus'	147
7	Traum und Trauma	151
7.1	Kategorisierung posttraumatischer Albträume	152
7.2	Replikative posttraumatische Albträume	153
7.2.1	Die Assoziation replikativer Albträume mit der PTBS	153
7.2.2	Ansätze zur Erklärung replikativer Albträume	155
7.3	Detailanalyse posttraumatischer Träume	158
7.4	Implikationen für die klinische Arbeit	167
8	Trauma, Bindung und Mentalisierung	170
8.1	Trauma und Bindung	171
8.1.1	Wirkung traumatischer Ereignisse auf die Entwicklung des Bindungssystems	173
8.1.2	Bindung als Risiko- und Resilienzfaktor nach traumatischen Ereignissen	174
8.1.3	Können traumatische Erfahrungen ein bereits stabilisiertes Bindungsmuster nachhaltig verändern?	175
8.2	Trauma und Mentalisierung	177
8.3	Trauma und epistemisches Vertrauen	181
9	Zusammenfassung	185

Literaturverzeichnis	188
Stichwortverzeichnis	211